

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

169 (22.7.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-545673)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.20 Reichsmark auf 1/1. ...

Republik

Einzelnen: 10 Pf. ... Familienanzahl: 3 Pf. ...

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 22. Juli 1927 * Nr. 169

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Opfer ihres Berufes.

In der Mittagsstunde verunglückten in der Reichsgrube bei Waldenburg zwei Bergleute durch herabfallende Gesteinmassen tödlich. In der Segenstotengrube fiel ein Bergmann in einen 30 Meter tiefen Schacht und starb an den Verletzungen. ...

noch innen umkürzte und die auf der Bühne befindlichen Arbeiter mit in die Tiefe riß. ...

Die belgische Lehre.

Die deutsch-belgische Auseinandersetzung hat offensichtlich mit der in Brüssel überreichten deutschen Note ihren Abschluss erreicht. Wir wüßten nicht, welchen Sinn eine Fortsetzung der diplomatischen Unterhaltung noch haben könnte, wenn nicht den, daß sie die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in unerfreulicher Weise trüben würde. ...

Nachspiele der Wiener Unruhen.

Eigenmeldung aus Wien. Der Umhang aus der geistlichen Gemeinderatswahlung war sehr groß. Vor den Nachwahlwahlen in der Diktatorhalle, ...



Volkshalter Dr. Goll (oben) und Ministerpräsident Baron Tanaka, die den neuen deutsch-japanischen Handelsvertrag nach langwierigen Verhandlungen endlich unterzeichnet haben. ...

Beerüber an Bord.

Chinesische Piraten überwältigen einen norwegischen Dampfer.

Der norwegische Dampfer „Solheim“, der am 12. d. M. Songkong mit dem Ziele Saigon verlassen hatte, wurde vor gestern von Beerübern, die sich unter die Führung von Hauptmann gemischt hatten, überfallen. ...

Raubmord um 1,60 Mark - und Totschlag. Das Schwurgericht Stuttgart verurteilte den in München wohnhaften Monteur Johann Schäffer wegen Ermordung des 28 Jahre alten Dienstmädchens Vera Lohmann aus Stuttgart zum Tode und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. ...

Sultan-Ausbruch in Palästina. Delfisch des Toten Meeres, unweit des Ortes Jozza, hat plötzlich ein Vulkan, der seit Jahrhunderten für erloschen galt, seine Tätigkeit wieder aufgenommen. ...

Um den ungünstigen Eindruck einigermaßen zu vermindern, hat nun das Brüsseler Kabinett in den übrigen, was wohl bemerkt zu werden verdient, mit den Behauptungen des Kriegsministers nicht identifiziert, sondern sie nur durch das Außenministerium weitergeben ließ, in seiner letzten Note Klage über die Veröffentlichung der „amtlichen Dokumente“ geführt, durch die Belgien der Neutralitätsverletzung angeklagt und die belgische Bevölkerung schwerer Verbrechen gegen das Völkerrecht und gegen die Menschlichkeit beschuldigt würde. ...



Dare!

Achtung, Gewerkschaftler! Wegen des schlechten Wetters am Sonntag...

Kommunisten! Den Kommunisten ist die letzte öffentliche Kranke...

Konzert vom Wasserwerk. Auf einen eigenartigen Einfall...

Oldenburg.

Ein Kalligraph. Hier hat ein gewisser Kalligraph, ein angesehener Stenograph...

Ferret- und Schweinemarkt Oldenburg. Auftrieb insgesamt 1210 Tiere...

Arbeiterentlassungen bei Wäts. Größere Arbeiterentlassungen erfolgen...

Nordenham.

Sie rüffelt nach rechts. Wer in den letzten Wochen den Werdegang der 'Butjoberger Zeitung'...

Die preussische Staatsmedaille.

Amelich wird zu der Verleihung der Goldenen Medaille an Professor Liebermann...

Bei der Gestaltung der Medaille waren dem Künstler in anderer Hinsicht die Hände gebunden...

Wie 120 Firmen in Berlin und London schwer geschädigt wurden.

Vor dem Großen Schöffengericht Berlin-Schöneberg fand ein Prozeß statt, der den Zusammenhang der Exportfirma Calow zum Gegenstand hatte...

Als Siffermann und Siffermann in Erfahrung gebracht hatten, daß Calow in vielen staatlichen und kommunalen Organisationen einen guten Namen habe...

die 'Butjoberger Zeitung', die die Arbeiter fast täglich verunglimpft, noch durch Vornamen zu unterscheiden.

Aus Brake und Umgebung.

Neue Einteilung des Laufes der Weser. Für den Gesamtlauf der Weser ist eine Neuabgrenzung verfügt worden.

Bibliothek des Bildungsausschusses. Die Bibliothek der organisierten Arbeiterchaft wird zwar jetzt im Sommer weniger benutzt...

Spitzenlosen in der Karlsruher. Die Spitzenlosen in der Karlsruher sind in der letzten Zeit sehr zahlreich geworden...

falsche Referenzen, in denen eine angeblich von Calow zu erwerbende Erbschaft in Höhe von 80.000 Mark eine Rolle spielte...

Schließlich wurde der Angeklagte Calow wegen Betruges und Konkursverbrechens zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und sechs Monaten...

Metallarbeiterläge machte vom 16. bis 19. Juli mit ihrem Lehrer Poppen dieselbe Fahrt. Am nächsten Sonnabend fährt die erste Metallarbeiterläge mit Lehrer Poppen zum Weserbergland...

Rom Pier. Der italienische Dampfer 'Ansaldo Savola Seconda' hat am heiligen Vier eine Restladung von 2000 Tonnen Salz erhalten...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Sande. Die Gemeinde verurteilt. In dem Fortsetzungsbereich des früheren Gemeindeführers Weiß, jetzt wohnhaft in Rühringen...

Delmenhorst. Das neue Arbeitsamt. Mit dem Bau eines Arbeitsamtes an der Kleinen Kirchstraße ist der Anfang gemacht...

Glückstadt. Ferkel- und Ferkelmarkt. Dem Ferkelmarkt in Glückstadt waren 988 Schweine, dem Ferkelmarkt 71 Stück Mischvieh...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

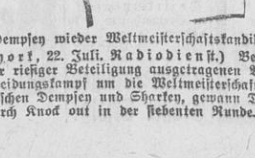
Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...

Wesermünde. Streik der Werkmänner bei der Schiffswerft. Die Schiffswerft in Wesermünde ist seit längerer Zeit durch einen Streik der Werkmänner...



Aus aller Welt.

Frankfurt a. M. umgekehrt die Welt.

Stadt und Meeresamt Frankfurt a. M. haben das Angebot eines Kapitän Siefert angenommen, der mit einem neuen 9 1/2 Meter langen und 3 1/2 Meter breiten Segelboot, das den Namen „Frankfurt“ trägt, nach dem Meeresamt in Erfahrung der Weltumsegelung unternehmen will. Von Frankfurt a. M. aus soll auf der Donau das Schwarze Meer erreicht werden, von da geht es durch die Dardanellen und den Suezkanal nach Ostindien und weiter von Singapur nach Batavia. Hier soll das Boot überholt werden. Die Weiterfahrt geht dann durch die Inseln des Stillen Ozean, und die Strecke bis zur Küste von Chile soll in Begleitung eines großen Dampfers zurückgelegt werden. Durch die Straße von Magellan soll die Ostküste von Amerika genommen werden und die Fahrt in Neupost enden. Kapitän Siefert hat den Auftrag, in zahlreichen Städten Verträge über die Bedeutung der Frankfurter Messe zu halten, über die der Segler zahlreiches Werbematerial mitführen wird.

Deutschlands Flugverkehr im Monat Mai.

Der deutsche Luftverkehr im Monat Mai weist weiterhin steigende Beförderungsergebnisse auf. Im planmäßigen Verkehr wurden 11 281 Reisende befördert, gegenüber 6474 im Mai 1926 und 5568 im April 1927. Das beförderte Gepäck betrug auf 170 170 Kilo gegenüber 44 218 Kilo im Mai 1926 und 50 285 Kilo im April 1927. Die entsprechenden Zahlen für beförderte Fracht sind 85 406 Kilo, 22 507 Kilo und 33 809 Kilo, für beförderte Post und Zeitungen 48 560 Kilo, 88 350 Kilo und 19 127 Kilo. Geflogen wurden im Mai 1080 000 Kilometer gegenüber 905 387 Kilometer im Mai 1926 und 617 911 Kilometer im April 1927. Der angebotene Laderaum der Verkehrsfluggesetze wird also erfreulichsweise allmählich voll ausgenutzt.

Die eiserne Röhre Sanfterwehr.

Als Regensburger wird berichtet: In Nilsden brach durch Selbstmündung von Hrn. Großfeuer aus, das ein dreistöckiges Wohnhaus, große Stallungen und landwirtschaftliche Anlagen mit sämtlichen Futtervorräten vernichtete. Die Regensburger Berufsfeuerwehr wurde durch die auf sie eiserne Röhre Sanfterwehr an der Löscharbeit gehindert, so daß eine Bekämpfung des Feuers unmöglich war. Die Berufsfeuerwehr spritzte unglücklich mehrere Male in das große Feuer auf die Regensburger Feuerwehr und ihre Motorpumpen, um ihr die Arbeit unmöglich zu machen.

Brandstiftung um einen Gehrod.

Vor dem Schwurgericht Bautzen hatte sich der Maurer Michan aus dem Dorf Malchwitz in der sächsischen Lausitz wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu verantworten. Seine größte Sehnsucht war schon immer, in den Besitz eines feinen Gehrodes zu kommen. Zu diesem Zwecke hatte er mit dem Dorfschmied Traugott Hillmann eine Verabredung getroffen und dessen Wohnhaus angezündet. Als Provision für die ausgeübte Feuerwehrrücksumme erhielt der Maurer vom Schmied den zugesagten, erst feinen Gehrod. Beide erhielten aber außerdem je ein Jahr 3 Monate, bzw. 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus. Bereits im Mai war der Bezirk der freiwilligen Feuerwehr von Malchwitz wegen gewerkschaftlicher Brandstiftung zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt worden. Auch er hatte mehrere Anwesen von Bauern gegen Provision von der Versicherungssumme angezettelt. Seine Kunden wurden gleichfalls vom Bauern Schwurgericht zu Zuchthausstrafen verurteilt.

Mimentenbogen.

Auf der dänischen Insel Lolland haben mehrere Gemeindevorsteher die Regierung ersucht, ihr Amt niederlegen zu dürfen. Sie begründeten ihr Ersuchen damit, daß die Einziehung der Mimentenbogen viel Zeit in Anspruch nehmen und ihnen so viel Unannehmlichkeiten bereite, daß sie in ihrer privaten Tätigkeit und in ihrem Privatleben stark geschädigt würden. Die Presse der Insel nahm die Klage der Gemeindevorsteher auf und stellte fest, daß die meisten unehelichen Kinder auf Lolland im September, also 9 Monate nach Weihnachten, geboren werden. Gegen diese Feststellung erhebt die Geistlichkeit lebhaften Protest.

Heber 20mal verurteilt.

In Leipzig ist man einer großen Betrugsaffäre auf die Spur gekommen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde der 31 Jahre alte Kaufmann Hinrich Brenjes verhaftet. Er wird beschuldigt, in Gemeinschaft mit seiner Mutter Darlehensschwindeln und Betrügereien verübt zu haben. Es wird behauptet, daß das Mobilkar von Brenjes über 20mal verurteilt worden ist, ohne daß er überhaupt ein Verpfändungsrecht über das Mobilkar hatte. Unter Verpfändung falscher Papiere sollen Brenjes und seine Mutter über 100 000 Mark erschwindelt haben.

worden ist, ohne daß er überhaupt ein Verpfändungsrecht über das Mobilkar hatte. Unter Verpfändung falscher Papiere sollen Brenjes und seine Mutter über 100 000 Mark erschwindelt haben.

Der Bleisarg von Douai.

In Douai (Nordfrankreich) wurde bei Erarbeiten ein 120 Kilogramm schwerer Bleisarg aufgefunden, der eine völlig mit Säure umhüllte mumifizierte Leiche enthielt. In dem Sarg befanden sich ferner Dokumente, die aus dem 11. oder 12. Jahrhundert herriren sollen. Man vermutet, daß es sich um die Leiche eines hohen englischen Würdenträgers handelt, der in England hingerichtet und dann im 16. Jahrhundert in die Gruft der Englischen Schule von Douai, der sogenannten Papstschule, übergeführt worden ist. Andere Wissenschaftler sind der Meinung, daß es sich um die Leiche des Barons Thomas von Canterbury oder um die des Heiligen Desiderius handelt. Der Kopf der Leiche ist sehr gut erhalten. Die Hautfarbe ist tief kupferrot, die des Bartes und des Schnurrbartes rotblond.

Mumienfund in der Wüste.

Aus Kairo wird gemeldet, daß in der westlichen Wüste eine Mumie, vermutlich eine ägyptische Königin, gefunden wurde. Sie ist mit 18 goldenen und silbernen Armabändern und fünf Halsbändern aus Brillanten geschmückt. Auf dem Kopf trägt sie eine Krone aus Brillanten. In ihrer Nähe wurde eine Anzahl weiterer Halsbänder aus Saphiren und Brillanten gefunden. Nach den Hieroglyphen zu urteilen, dürfte die Mumie 3000 Jahre alt sein. Es ist noch nicht festgestellt, aus welcher Dynastie die Königin stammt.

Folgen schwerer Wohnungsnot.

In Berlin gerieten in einem Hause im Westen der Stadt eine Köchin und ein Knabenknecht, die Kutschknecht waren, wegen der Wohnräume in Streitigkeiten. Der Knabenknecht vererbte die Köchin durch zwei Schüsse in den Unterleib schwer. Dynamitattentat.

Aus Radowitz wird gemeldet: In der Nacht zum Montag wurde in Radowitz gegen das Haus des Bäckereimeisters Krzyzyl ein Dynamitattentat verübt. Die polizeilichen Untersuchungen sollen nunmehr ergeben haben, daß es sich um einen Raubdiebstahl gegen Krzyzyl handelte.

Drei Opfer einer Gasvergiftung. Gestern vormittag wurde in Gersbach (Sachsen) eine von ihrem Ehemann getrennte lebende Frau mit zwei Pflegekindern durch Gas vergiftet in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Ein anderer Sohn lag demütiglos auf dem Sofa. Das Unglück ist anscheinend auf die undichte Gasleitung zurückzuführen.



Generaldirektor Paul Davidson, der weltbekannte Pionier der deutschen Filmindustrie ist im Alter von 56 Jahren einem Herzschlag erlegen. Davidson hat sich bereits 1904 dem Film gewidmet und seit 1910 dem Gründungsjahr des Union-Lediger-Unternehmens zahlreiche Filmrolle endete. Von Joe Man bis Ernst Lubitsch, von Emil Stangnis bis Pola Negri haben die meisten deutschen Filmgötter ihre ersten Erfolge dem weltbildenden Organisator Davidson zu verdanken.

Schwerer Auto-Unfall.

Das Auto eines Reisenden aus Bad Kreuznach fuhr kurz vor der Dörfchaff Altsiedlerhütte in einer Kurve in voller Kraft gegen eine Pfeilermauer und wurde zertrümmert. Die Insassen, Frau und Kind des Reisenden, sind den schweren Kopfverletzungen kurz darauf erlegen, auch der Zustand des Reisenden ist hoffnungslos.

Amerikanische Schiffahrtsoberliga.

Dem Schiffahrtsamt sind vom Kommissionsrat Teller, der nach Europa entsandt worden war, um die Schiffahrtsoberliga nach dort zu studieren, Bericht über die dortige Schiffahrt unterbreitet worden, unter denen sich auch die Verlegung des deutschen Anlaufhafens der United States Lines von Bremen nach Hamburg befindet. Außerdem schlägt er eine Rückprüfung des Vertretungsabkommens mit dem Norddeutschen Lloyd vor, der zwar bemittelt sei, seine Verpflichtungen als Agent der United States Lines zu erfüllen, jedoch eine eigene Vertretung nicht erlösen könne.

Der Raubmord in Bugt aufgefährt.

Der Raubmord an der Frau des Gemeindevorstehers Daurich in Bugt, Kreis Stoltenz, ist aufgeklärt. Ein 25 Jahre alter Russler Philipp, der als Pflegekind bei dem Ehepaar Daurich bis zu seinem 18. Lebensjahr gelebt hatte, war, als er sich Unbeherrschtheit zukommen ließ, von dem Gemeindevorsteher aus dem Hause gewiesen worden und nach Berlin verzogen. Eine Durchsicht seiner Wohnung förderte eine Reihe von Gegenständen, die in Bugt gestohlen worden waren. Unter der Wucht der Beweise legte er ein einfallendes Geständnis ab.

Literatur.

Arbeiterbildung. Einen sehr wichtigen Beitrag über Inhalt und Ziel der Bildungsarbeit liefert Dr. A. Goffin in seinem Aufsatz „Der Zweckgehalt der marxistischen Bildungsarbeit“, der in dem eben erschienenen Jahrbuch der „Arbeiterbildung“ veröffentlicht ist. Neben diesem grundlegenden Artikel enthält das Jahrbuch der „Arbeiterbildung“ eine Reihe weiterer Beiträge. So behandelt A. Sepler auf Grund seiner Erfahrungen in kleineren Orten die Frage des „Gleichheits der Arbeiterbildungswegens“, Conrad Brodsky gibt wichtige Fingerzeige für die Veranlassung „sozialistischer Kulturwochen“, Adolf Johannesson schreibt über das „Wesen des Sprechers“, Fritz Karst über die Erfahrungen, die er in vier Jahren als Leiter der Arbeiterorientierungskurse gemacht hat. Eine Sonderdisposition zur Besprechungsgesellschaft von Otto Landsberg beschäftigt die reichhaltige Nummer. — In der gleichseitig erschienenen „Büchermärkte“ stellt vor allem ein Aufsatz von Professor Max Ullmer über die „Vorläufer der Soziologie“, mit dem eine Kritikreihe über die verschiedenen Strömungen in der Soziologie eröffnet wird. In den Buchbesprechungen finden wir zahlreiche Hinweise auf wichtige Neuerungen in der pädagogischen, politischen und erziehenden Literatur.

Humor und Satire.

Café Abelles.

Wenn, Boffe und Basse spielen Tarot. Am Café Abelles. Sie spielen eine Stunde. Sie spielen zwei Stunden. Sie spielen drei Stunden. Es wird immer wärmer, sie spielen plötzlich ihren Rod aus und spielen in Hemdsärmeln weiter. „Aber meine Herren“, kommt Herr Abelles empört, „das können Sie nicht machen in einem anständigen Café. Stellen Sie sich doch vor. Sie fämen in ein anderes Kaffeepaus und dort sitzen drei Männer in Hemdsärmeln. Was würden Sie dazu sagen?“ „Ganz einfach“, meint Bemm, „ich würde ihnen sagen: Gehen Sie ins Café Abelles, dort können Sie so sitzen.“

Abendgesellschaft.

„Die Blonde dort... Ich hab's verübt, aber sie heißt noch nicht an.“ „Wenn sie anbeißt, sagen Sie's mir. Es ist meine Frau.“ (A. Reule-Melle)

Verantwortlich für Politik, Feuilleton, allgemeinen Teil und Provinzialteil: Carl Schack, Müllingen; für den Brater Teil: Joh. Uder, Brate. Druck: Paul Hug & Co., Müllingen.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend!

Die Geburtsregister des 2. Reichsbandes liegen in der Zeit vom 24. Juli bis einschließl. 6. August d. J. in der Amtsstufe Brake zur Einsicht aus. Etwasige Einwendungen sind innerhalb der Anlegungsfrist beim Amte einzubringen. Brake i. Odb., den 19. Juli 1927. Amt Brake. [6256] S. M.: Pflug, Reg.-Inspektor.

Der Ausschuss der Brater Elektrizität hat in seiner Sitzung vom 18. Juli die Anlage eines elektrischen Pumpwerkes am Brater See unter Vorbelastung der niedrigen Vänderen mit 20% der Anlagekosten beschlossen. Der Beschluß liegt in der Zeit vom 24. Juli bis 6. August in der Amtsstufe Brake zur Einsicht aus. Einwendungen sind bis zum 6. August beim Seelachsamt Brake einzubringen. Brake, den 20. Juli 1927. Der Vorstand der Brater Elektrizität. S. M.: Pflug, Reg.-Inspektor.

Zwangsvorsteigerung. Sonnabend, den 23. Juli, nachmittags 5-30 Uhr, gelangt in der Auctions-Gesellschaft, hierseitig, eine Partie Versteigerungsgegenstände gegen Verzinsung zur Versteigerung. Ein Ausfall des Verkaufes findet nicht statt. Brake, den 21. Juli 1927. [6251] Scheffler, Obergerichtsvollzieher.

Schieferdecker gesucht Kaufstelle: Gymnasium Norden i. Odb. Greidts & Ehlers, Wilhelmsh.-Müllingen.

Wilkins Garten
Sonnabend den 23. Juli
abends 8 Uhr:
Italienische Nacht
Lampionfahrt des Brater Ruder- und Segelvereins
Konzert während des ganzen Abends
Feuerwerk im Garten

Wir empfehlen besonders preiswert:
la Pfannennuss . . . 50 Pf.
Marmelade . . . „ 50 „
Kunsthonig . . . „ 45 „
Krisstanzucker . . . „ 35 „
Thams & Garfs
Brate i. Odb. [6266]

Saison- Ab Saison-
Ausverkauf! 22. Juli **Ausverkauf!**
außerordentlich günstige Einkaufsgelegenheit in allen Artikeln!
Einzelne Restposten in Strickjacken, Westen, Pullovers, baumwoll. Unterjacken, Strümpfe usw. zu staunend billigen Preisen.
J. C. Gerhards

Freie Turnerische Brate (e. B.)
Sonntag, d. 24. Juli, nachm. 2 Uhr:
Zusammenkunft derjenigen Turner und Turnerinnen, die am Bezirksturnfest in Bremerhaven teilnehmen, in der Turnhalle. Der Vorstand.
Kleine Anzeigen Großer Erfolg!

Spartklub Klippanne.
Sonntag, d. 24. Juli, nachm. 5 Uhr:
Berufsanstalt im „Alten-Schützenhof“
Der Vorstand.
Betten
In vielen Qualitäten preiswert!
Aug. Cordes, Brate.

BB
Gemeinnütziger Verband zur Hebung der Volkswohlfahrt
Dr. med. Schütters giftfreie Mineralstoffhebe.
Auskunft durch den Vöchem. Verein Brake
Range Straße 56.

Bin am Sonnabend mit Gemüse und Kartoffeln auf dem Markt.
H. Ehlers, Voitzwarden.

Klipptanner Bürgerklub
Empfehlung:
Nähmaschinen
Auerbeite deutsche Fabrik für Familie und Gewerbe
12 Monate Garantie Preis auf Antrag
H. Carsten
Voitzwarden.
Druckmaschinen aller 2 letzten Bauarten
H. Carsten.

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit dem Herrn August Beckmann beehren wir uns anzuzeigen.
Martin Kromm und Frau
Mathilde geb. Röper.
Brake i. O., Bahnhofstr. 54, den 24. Juli 1927.
Osnabrück, den 24. Juli 1927.
Meine Verlobung mit Fräulein Frieda Kromm beehre ich mich anzuzeigen.
August Beckmann



In einer Zeit, in der von Tag zu Tag die Rekorde sich über-
hoben, in der das Schlagwort vom 'Jahresrekord' lebendig
wurde, in der die 'fliegende Schulmeister' (sowohl als Käufer wie als
Gegeffler) staunenerregende Weltrekorde aufwiesen, in der Duan-
flieger innerhalb weniger Tage soeben erst aufgestellte Weltrekorde
brechen, dürfte es angebracht sein, sich einmal mit dem Wesen und
Zweck des 'Rekordes' näher zu beschäftigen.

Rekorde gab es immer!

So alt die Welt ist, dürfte man sagen, ist auch der Rekord! In
allen Zeiten haben merkwürdigerweise die Menschen danach getrachtet,
Rekorde - Höchstleistungen - zu vollbringen; zu allen Zeiten haben
Menschen geglaubt, daß ein Rekord erreicht, eine Höchstleistung ge-
wonnen und nicht mehr gebrochen, nicht mehr überboten werden
könne; und zu allen Zeiten - das ist die Tragik und wiederum der
Zweck und der Reiz eines Rekordes - wurden Rekorde gebrochen
und erreichte, in aller Welt benutzte Höchstleistungen überboten.
Aus den ältesten schriftbreitbaren Zeiten des vorchristlichen Griechen-
landes sind uns ebenso wie aus dem alten Rom und selbst dem alten
Ägypten damals erzielte Rekorde überliefert worden. So list z. B.
im Museum zu Venedig ein altes Denkmal aus der Griechischzeit Dikai-
os, das verkündet, daß der berühmte Kriegergott, des Demagoras
Gott, 232 Räder weit mit dem Bogen geschossen hat, und daß ihm
deshalb die Dikaios 'Schulmeister' dieses Denkmal gesetzt hat. Eine
immerhin auch heute noch als Rekord zu bezeichnende respektable
Leistung, wenn man bedenkt, daß 232 Räder circa 500 Meter betragen
und diese Entfernung für einen Schützenstoß schon ganz
wichtig ist, geschweige denn für einen Bogenschütze. Ein anderer
merkwürdiger ammenhafter Rekord wird uns im Weisepingen über-
liefert: ein Grieche namens Phoklos aus Kroton soll 33 Fuß, das
wären also 16 Meter, und zwar 5 Fuß über die Sprunggrube hin-
aus gesprungen sein. Bedenken wir, daß der moderne Weltrekord
rund 8 Meter beträgt, so ist die Leistung dieses (abel-Griechen -
selbst wenn er mit den damals gebräuchlichen Sprunggewichten, die
die Sprungleistung steigerten, gesprungen wäre, etwas sehr unglaub-
lich. Doch wird es, wie gesagt, durch überlieferte Zeugnisse immer
bestätigt. Noch ein anderer Rekord aus der gleichen Zeit zu Olympia
gibt man vor wenigen Jahren einen Sandstempel aus, circa 60 zu
40 Zentimeter groß und circa 135 Kilogramm schwer, auf dem die
Nachwelt fand, daß ein Athlet namens Dipo diesen Stein aufge-
hoben und mit einer Hand über den Kopf gehoben habe, daß er also
unter Schutzhülle von ihm einen Arm den Kopf hochgehoben und
dieses noch heute als Rekord erreicht hat. Ein anderer Rekord aus Olym-
pia mag der Hurlerität halber Erwähnung finden: ein Athlet Nikos
soll dort ein vierjähriges Kind nicht nur um die Kinnbacken herum-
getragen, sondern auch noch nachher - von demselben Jungen be-
trachtet und bestaunt allein verweilt haben. Man erzählt: schon
tausende Jahre vor uns logte die Menschheit dem tosenden Rekord
nach.

Wie Rekorde gemacht werden.

Als um die Mitte des vorigen Jahrhunderts herum Sport
wieder Mode wurde und aus Rekordem tatsächliche Höchstleistungen
herausgingen, list man z. B. (um einige Rekorde vereinfachender zu

zählen) 1868 bei einem amerikanischen Hallenkampf die rund 200-
Meter-Strecke in 28 Sekunden, sprang man 518 Zentimeter weit,
mit dem Gewicht 251 Zentimeter hoch. Inseiner heutigen Käufer laufen
die gleiche Strecke schon in etwas mehr als 20 Sekunden, unsere
heutigen Weisepinger haben den Rekord auf über 74 Meter ge-
steigert und im Stabhochsprung sind schon längst Rekorde von
421 Zentimeter erreicht. Als man 1868 die damaligen Rekorde er-
zielte, glaubte man vor unüberwindlichen Höchstleistungen zu stehen
- und doch, um durchschnittlich 40 Pro, teilweise bis zu 50 Pro,
sind fast sämtliche Rekorde von damals heute verbessert worden.
Der 'altem Rekord' ersetzte den Sport. 1900 schon list der
Deutsch-Amerikaner Kroegelein 110 Meter in 15,4 Sekunden und
sprang 718,5 Zentimeter weit - damals eine Sensation! Nicht
Jahre später schon list Smithson in London die Strecke in 15 Se-
kunden, dann 1920 der Kanadier Kumpfen in 14,4 Sekunden und
diese Leistungen sind heute auch schon überboten; selbst Kugelminen,
das Phänomen im 5000-Meter-Lauf, mußte vor den noch phäno-
menaleren Kitala, dann dem finnischen Finnen Paavo Nurmi und dem
'fliegenden Schulmeister' Wie weisen, die wiederum in Zell-
erfolgen von den Deutschen Hosten und Heller gebrochen wurden.
Die Rekorde raffen - es im Augellisten von 1122 Meter auf
19,24 oder im 100-Meter-Lauf von 11,28 Sekunden auf 10,5 Sekun-
den oder hundert Leistungen von circa 10,5 Sekunden, ob im Schwim-
men, wo Johann Weisenthaler, Kademader und Ernie Borg die vor-
maligen, oder etwa im Hüllen, wo gerade in diesen Tagen Cham-
berlin Lindberghs Streckenrekord um mehrere hundert Kilometer
schlug und selbst vielleicht schon in wenigen Tagen von Nord oder
Ostsee oder sonst irgendwo, in der New York schon fast bereit war,
ebenfalls gebrochen wird. Das Geheimnis, wie diese Rekorde 'ge-
macht' werden, ist leicht geteilt: die richtige Vorbereitung, die minutiöse
Ausarbeit, die Hilfsarbeit der technischen und physikalischen
Apparate und Helfer ermöglichen es, der menschlichen Leistung fein

'hall' auszurufen und praktisch (wenn auch
nur um Prozenten) den Rekord immer
wieder zu brechen. Der Käufer von heute
fällt in Wunderwerken von Schrauben aus Ringerührer mit
Stahldornen und - so wie hier ist es überall, vom Etas des
Springers bis zum Zerstoß des Schwimmers ist alles sorgfältig
genügend auf Rekordbrechen vorvollkommen: Sportgeräte,
Bahnen, Rennbahnbretter, Kurvenauswahl, Verbesserung jeder
Technik, Ausarbeitung des Trainings, der Wollage, Erkenntnis
der Fehlerquellen, theoretische Lehre wie z. B. in einer Hoch-
schule für Weisleistungen usw. Ob im Spagellug, wo vor
kurzem der österreichische Lehrer Schall mit einem 14-Stunden-
Dauerflug einen neuen Rekord aufstellte, oder im Spermerfen,
ob im Kanalschwimmen, wo nach kurzer Zeit unser Kölner
Meister Wierhöfer die Urdere schlug, oder im Duanflug -
immer sind es sorgsam durchdachte, in dem technischen, physik-
alischen, chemischen, mathematischen, materialischen Rekordfortschritt
die den menschlichen Rekord stets steigern und ver-
bessern. Wie wir über die Rekorde von gestern
sahen, werden wir über die Rekorde von heute und morgen
sahen. Ein Grampel aus der Fliegerei, ihre Genialisten: Dillenschel
flug in paar Meter Höhe paar Meter weit, Wierhöfer schon einige
Kilometer, Bierlot über den Kanal, D'Ona von Paris nach Lofis,
Gobham von London via Kofutta, Weiborch nach London, Keob als
erster von New York nach England, Lindbergh als erster von New
York nach Paris, Chamberlin als erster von New York nach Berlin
- und wer weiß wann irgendeiner als erster in einer Gruppe um
die Erde in vielleicht beliebig Zeit, die Chamberlin für New
York-Berlin brauchte, wer weiß wann irgendeiner mit irgendeiner
noch unbekanntem Rekordmaschine ins Weltall, als erster den Groß
der Klein gewordenen Erde zu fernem Sternern bringt! Unmöglich
ist nicht - das beweist die Zeit der Geiztätigkeit, des Robos, der
Roboterfertigung, des Sports. Gider - es wird eine Gruppe
geben! Nur: wir werden sie nie erreichen, höchstens ihr Nähe
kommen...

Nach eine Frage bleibt übrig: hat diese Rekordbrechererei einen
Sinn, einen sozialen Zweck? Die Frage kann kurz beantwortet wer-
den: Sichert Rekorde eröffnen neue Wege, neue Möglichkeiten;
neuen Raum, neue Produktion! Rekorde geben in der Auswertung
der Rekorde mandant ungelängtes neues Braut! Erinnert sei nur
an den Bau der Autorentriebse 'Märburg' in der Eifel, die
laufenden Arbeiterlosen neuen Erwerb und Höchstleistungsfähigkeit
erschaffen, an die Württemberg der Fliegerei, die eine heute Hundert-
tausende beschäftigende Industrie ins Leben riefen, an die durch die
Rekorde erst erzielte Sportfreizeit, die wiederum die Gesundheit
ungezählter Mäße und so ihr niedriges Teil an Volksgesundheit
und sozialen Mieberausbau befrucht. So wäre es also falsch, den
Sport zu verdammen, weil er - wie tatsächlich meist - einem
Egoismus oder Geizier oder Sensationsjäger entflammt - wichtig
sind die Auswirkungen der Rekorde, die aus dem Epleen oder der
Sensation soziale Faktoren, soziale Aufbau und Arbeitsleben
errichten.

Nach eine Frage bleibt übrig: hat diese Rekordbrechererei einen
Sinn, einen sozialen Zweck? Die Frage kann kurz beantwortet wer-
den: Sichert Rekorde eröffnen neue Wege, neue Möglichkeiten;
neuen Raum, neue Produktion! Rekorde geben in der Auswertung
der Rekorde mandant ungelängtes neues Braut! Erinnert sei nur
an den Bau der Autorentriebse 'Märburg' in der Eifel, die
laufenden Arbeiterlosen neuen Erwerb und Höchstleistungsfähigkeit
erschaffen, an die Württemberg der Fliegerei, die eine heute Hundert-
tausende beschäftigende Industrie ins Leben riefen, an die durch die
Rekorde erst erzielte Sportfreizeit, die wiederum die Gesundheit
ungezählter Mäße und so ihr niedriges Teil an Volksgesundheit
und sozialen Mieberausbau befrucht. So wäre es also falsch, den
Sport zu verdammen, weil er - wie tatsächlich meist - einem
Egoismus oder Geizier oder Sensationsjäger entflammt - wichtig
sind die Auswirkungen der Rekorde, die aus dem Epleen oder der
Sensation soziale Faktoren, soziale Aufbau und Arbeitsleben
errichten.

Rüffet zum 11. August.

Der tägliche Ausgang, den die Verhandlungen des Rechts-
auschusses des Reichstags über die Erklärung des 11. August
zum Nationalfeiertag genommen haben, sind ein erschütterndes
Beispiel dafür, wie weit das deutsche Volk von dem National-
feiertag, der es sich würdig zu machen hat, entfernt ist. Die Zahl-
hundertwörter staatsliche Jesperitierung Deutschlands hat
lange verdrängt, daß sich auf deutschem Boden das Bewußt-
sein einer Nation durchziehen konnte. Und als dann sich im Bis-
marckdenkmal eine Stütze deutscher Einheit gebildet hatte, da
hat deutscher Patriotismus sich viel weniger an inneren Volks-
gefühl als an der äußeren Form des Staates entzündet. Somit
wäre es ummöglich, daß immer noch vielen Deutschen das Em-
pfinden dafür fehlt, welche historische Bedeutung dem Tage zu-
geschrieben werden muß, der den vom Volke dargestellten Staat
endgültig konstituierte. In dem furchtbaren Chaos des zu-
kommenden Lebens als einzige Grundzüge für ein weiteres
staatsliches Leben allein geliebten der Wille der Väter, die
aus der Geschichte nicht aufzugeben zu werden. Dieser Wille
zum eigenen staatslichen Leben allein war es, was Deutschland
zum eigenständigen Staat seiner früheren Kriegsgegner ent-
gegenziehen konnte. Die Verfassung von Weimar wurde der
Ausdruck jenes unbezwingbaren Lebensgefühls, das Deutsch-
land gerettet hat. Wenn wirklich alle Volkswirtschaften durchdringt
wären von einem Patriotismus, der aus dem Empfinden der
Volksgemeinschaft, aus dem Bewußtsein, Glied einer deutschen
Nation zu sein, entsteht, dann müßte es nach allem für jeden
eine Selbstverständlichkeit sein, den 11. August zum Tag des
deutschen Volkes zu erheben.

Der Streit, der noch immer um diese Frage geht, macht es
den Republikanern zu einer doppelten Pflicht, den Verfassungs-
tag zu einem Volkstestament zu gestalten. Wir müssen es allen
zum Bewußtsein bringen, was das Wort von Weimar national-
gefühlsfähig bedeutet. Nur dann kann es gelingen, unser Volk
zu jenem Einheitsgefühl zu führen, das ein wesentliches Merk-
mal einer Nation ist und für das es eine Selbstverständlichkeit
bedeutet, die Lebensform der Nation, den Staat anzuerkennen.
Dann, Republikaner in Stadt und Land, ruhet zum 11. August,
um ihn so würdig zu beschreiben, wie der Tag gefeiert werden muß,
der uns zum Ausdruck unserer Volksgemeinschaft werden soll.

Die Unabhängigkeitsbewegung auf Java.

Neue Sturmzeichen aus Java machen es wahrscheinlich,
daß auch die jetzt endlich im Volkstestament in Batavia eingebrachte
Verfassungsreformvorlage zur Verwirklichung des nach nationaler
Unabhängigkeit verlangenden indonesischen Volkes nicht
nennenswert beitragen wird, obwohl sie die auch von den ge-
mäßigten Nationalisten als 'Wiederherstellung der indonesischen
indonesische Reichheit' bringt. So wurden am 17. d. M. umweit
Buitenzorg in West geliebte Indonesien, die also nach
orientalischem Brauch ihr Sterbedeik angelegt hatten, be-
schattet, als sie sich nach Buitenzorg zu bewegen und ver-
schobene Autos antrieben, um die Insassen festzusetzen. Als
Zeichen für einen neuen allgemeinen Aufbruch soll

nach einer Anstehung das Abziehen von Feuerpeisen ver-
eintbart sein. In der Tat wurden in Batavia wie in Meester
Cornelis Feuerpeisen beschattet. Hier und da wurden Ver-
haftungen vorgenommen.

Was aber die Situation besonders kritisch macht, ist der
Umstand, daß auch das eingeborene Militär nicht mehr zell-
kommen zuerläßt ist. So sind in Bandung bisher wenig-
stens mehrtausend Soldaten verhaftet, darunter ein Unteroffizier
und ein Sergeant, außerdem neun Zivilpersonen. Die Ver-
haftungen des Anstehens in Batavia sprechen natürlich von
Kommunisten, während es längst Tatsache und auch wiederholt
von ersten Anzeichen der niederländischen Sozialdemokratie
festgestellt ist, daß diese Bewegung im weitesten Kom-
munismus im allgemeinen so gut wie nichts zu tun haben und
von Nationalisten ausgehen. In Bandung hatte sich eine
neue Organisation gebildet, der die Verhafteten angehören
und die augencheinlich über ausgiebige Geldmittel verfügt.
Eine Zweiggruppe dieser Organisation hat unter der Leitung
in Bandung ein geliebtes, von den größtenteils
mehrtausendjährigen Soldaten wurden die Parolen: 'Frei von
fremder Gewalttätigkeit!' und 'Religionseinheit!' verbreitet;
hier und da wurde von Extremisten auch von einer Bundes-
gesamtheit zu brechen. Diese neue Organisation bezeichnete
sich als 'Kerban Diri, d. h. Selbstauslieferung'. Sie hat sich
bereits bis auf die Garnison von Solo im Sultanat Djaka-
rta in Mittel-Java ausgebreitet, wo Vorharmmaßnahmen
unbekannter Art getroffen wurden. In Bandung kam es
bereits zu einem Zusammenstoß zwischen fünf eingeborenen
Soldaten und einer Polizeipatrouille, einige von diesen Soldaten,
die später verhaftet wurden, waren vor einem halben Jahre
defektiert.

Ein allgemeines Urteil über die Vorformnisse ist bloßer
nicht möglich; daß die Sache jedoch ernter ist, als wie sie ein
telegraphischer Bericht des Generalgouverneurs darstellt, er-
gibt sich daraus, daß in Buitenzorg bei Batavia große Massen
Militär und Polizei sowie selbst ein Teil der Marine zusammen-
gezogen wurden. Auf die Dauer werden alle Nationalistischen
nichts nützen, da das einmal erwachte indonesische Volk seine
nationale Unabhängigkeit um jeden Preis zu erringen be-
strebt ist.

Bewerkschaftliches.

Der Tarifstreit im Holzgewerbe, Landesarbeitsgebiet Bremen,
beendet. Nachdem am 18. Januar 1927 der Manteltarif für
das Holzgewerbe von beiden Parteien anerkannt war, blieben
für die Bezirke 88 12 und 15 betr. Nacharbeit und die
88 47 und 48 betr. Montagenarbeiten Streitigkeiten. Da eine
Einigung nicht erzielt werden konnte, mußte die Schlichtungs-
instanz entscheiden. Für 8 12 hat das Reichsarbeitsministerium
schlagend, daß auch für die ersten drei Stunden über 48 Stun-
den wöchentlich ein Lohnzuschlag von 20 Prozent zu zahlen ist.
Diese Entscheidung ist für die Drogen der Schlichtungsausschuss
und des Gerichts im Streitfall bindend. Für die 88 47 bis 48
ist vom Schlichter des Bremer Bezirks folgende Schlichtungs-
entscheidung: Für Montagearbeiten ist ein Zuschlag von 7 Prozent

für Ortsmontage, 20 Prozent für Nachbortsmontage und 80
Prozent für Fernmontage zu zahlen. Diese Sätze sind Mindest-
sätze. 8 46 lautet: Für Arbeitsverrichtungen außerhalb der
Werkstatt am Ort, die länger als 4 Stunden in Anspruch neh-
men, ist neben dem Jahrbuch ein Lohnzuschlag zu zahlen.
Dieser Zuschlag beträgt 7 Prozent. Dieser Spruch ist von
beiden Parteien anerkannt. Etwaige Differenzen sind sofort
auf dem Bureau Werkstraße 70 zu melden.

Humor und Satire.

Einige Liebe.
'Was würdest du tun, wenn ich tot bin?'
'Dasselbe wie du.'
'Gemeiner Kerl!' (L. Judge.)
Die Musikanten.
Der Club of Wales ist ein sehr exklusiver Klub - wie
Mr. Blue aus Kentada da hineingeraten ist, weil der Himmel
geht Blue unlangst in seiner beschaffenheit auf einen
alten Herrn zu, der am Kamin die 'Times' liest, haut ihm auf
die Schulter und fragt:
'Hallo, ob seltsam! Wo ist hier die Toilette?'
Der alte Herr:
'Geben Sie den Flur links! Sie werden da eine Tür
finden mit der Aufschrift: 'For Gentlemen'. Lassen Sie sich
dadurch nicht im geringsten betören - es ist die richtige Tür.'

Humor des Auslandes.



'Schau doch, Bati, die Kuh legt Milch!' (Hef.)

Während des **Saison-Ausverkaufs** bietet ich
FRESE MARKTSTR. 37

in Herren- und Burschen-Bekleidung
außerordentlich große Vorteile

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.
 Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN
KARSTADT WILHELMSHAVEN
SAISON-AUSVERKAUF

Ein Posten
Röcke
 In weißen Wollstoffen, gestreift und weiß kariert, seltene Gelegenheit, jedes Stück
4.90

Ein Posten
Pullover
 für Damen, reine Wolle, original-englisch, jedes Stück
3.25

Unsere Preisangebote sind so billig, daß man fast sagen kann, die Ware wird verschenkt

SEIDENSTOFFE

Ein Posten Washseide Kunstseide, gestreift u. bedruckt, mod. Ausmusterung Mtr. 0.85	0.60	Reinseiden-Foulard ca. 85 cm br., hochwertige Kleiderware, in feinen Druckmustern, Mtr.	3.80
Rohseide 90 cm breit, reine Seide, naturfarbe, für Kleider und Oberhemden Mtr.	1.80	Taffet-Schotten ca. 85 cm breit, reinseidene Qualität, in aparten Destins Mtr.	3.90
Futter-Damassé 90 cm breit, eleg. Kostüm- u. Mantelfutter, in großer Farbauswahl Mtr.	1.90	Mantelseide »Ottomanes«, der elegante Artikel für Straßmäntel Mtr.	4.50
Rohseiden-Druck 90 cm breit, elegante reinseidene Qualität Mtr.	2.90	Crêpe de chine Jacquard 100 cm br., reinseiden, hochw. Qual., in feinen Kleiderfarb., Mtr.	5.30

WASCHSTOFFE

Waschmusseline ca. 80 cm breit, in hübschen Kleidermustern Mtr. 0.58	0.38	Jumperstoff ca. 80 cm breit, vorzügliche Qualitäten Mtr.	0.78
Sportleinen gestreift, licht-, luft- und waschecht Mtr.	0.42	Wollmusseline ca. 80 breit, hochwertige wollene Qualitäten, 1. neuen Druckmustern Mtr. 1.45	0.95
Kleider-Crêpe ca. 70 cm breit, kariert und gestreift, in neuer Ausmusterung Mtr.	0.58	Waschrips 70 cm breit, für Kleider, Kostüme und Kinderanzüge Mtr.	0.98
Perkal ca. 80 cm breit, aparte Muster, für Blusen und Oberhemden Mtr.	0.58	Voll-Voile 100 cm breit, aparte Druckmuster, hell und dunkelgründig Mtr.	0.98

WOLLSTOFFE

Blusenstoffe gestreift und kariert, in moderner Ausmusterung Mtr.	0.75	Kostümstoff 150 cm breit, reine Wolle, ganz besonders billig Mtr.	1.80
Pulloverstoffe 70 cm breit, entscheidende Ausmusterung Mtr.	0.78	Reinwoll. Schotten 100 cm breit, in feinen Farbstellungen Mtr.	2.50
Popeline reine Wolle, doppelt breit, in großer Farbauswahl Mtr.	1.55	Gemusterte Wollstoffe 100 cm breit, kariert u. gestr. od. Composé's, nur erstkl. Qual., Mtr.	2.80
Casha-Tolle reine Wolle, für elegante Straßkleider, 100 cm breit Mtr.	1.80	Ripspopeline ca. 130 cm breit, reine Wolle für Kleider und Sommermäntel in großer Farbauswahl.	2.90

Wichtig!
 Heute und Sonntag:
Großer Ball
 Stimmung - Humor
 im Restaurant
 „Café Radio“
 (Geb. F. d. G. d. G.)
 Börsenstraße 91.

Für Vereine und Saalbesitzer empfehlen wir
Garderoben- u. Eintrittsklosets
 in versch. Farben
 stets vorrätig.
 (Nr. 1-500)
Paul Hug & Co.
 Rüstingen 1. Old.
 Peterstraße 70,
 Fernruf 55.

Geschäftsverlegung
 Mein Geschäft befindet sich jetzt
Gökerstraße 27
Friedrich Kuhlmann
 Sonderhaus für Optik und Krankenpflege

Kurkonzert und Festball
 Sonnabend, den 23. Juli, 20 Uhr
 im „Wilhelmshavener Gesellschaftshaus“
 Bismarckstraße.
 Das Konzert wird ausgeführt von der gesamten Kapelle der 2. Marine-Artillerie-Abteilung unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Bartholomäus.
 Eintrittskarten, die auch zur Teilnahme am Festball berechtigen, 1 RM.
 Badeverwaltung Wilhelmshaven.

„WALDFLORA“
 Die bekanntesten giftfreien Naturprodukte (Ausg. Teil) sind in folgenden Nummern erhältlich:
 Bei: **Gicht, Rheuma, Ischias, Adrenalinwirkung, Pielitis, Geschwür, Hautausschlag, Flechten, offenen Wunden, Kopfweh, Migräne, Bluthochdruck Nr. 1**
 Bei: **Zuckerkrankheit Nr. 2**
 - **Blasenleiden Nr. 3**
 - **Nierenleiden Nr. 4**
 - **Leberleiden, Asthma Nr. 5**
 - **Galsteinleiden Nr. 6**
 - **Nieren- und Harnstörungen Nr. 7**
 - **Stuhl-Störungen Nr. 10**
 Als **wunderbarliche Hausmittel** verdienen sie **seiner Pflege sehr wertvoll, Einnahmepulver-Öl in der Drogenhandlung.**
 Verkaufsstellen: **Drogerien, Druckbuchhandlungen, Apotheken** erhalten sie dort kostenlos.
Georg Rith, Pfingst & Co., Gera (Thür.)
 In Wilhelmshaven: **Adler-Apothek, Bismarckstraße 70, Einhorn-Apothek, A. Hagemann, Kieler Straße 17, Rats-Apothek, Königstraße 86, Zentral-Drogerie, Hans Bruchhausen, Rüstingen, Wilhelmshavener Straße 83, Rathaus-Drogerie, E. Kell, Rüstingen, Wilhelmshavener Straße 82, Drogerie Spring, Gökerstrasse 16.**

Dr. Bahr's
Zahnpulver „No. 23“
 zur Reinigung u. Erhaltung der Zähne u. Erfrischung der Mundhöhle
 einfach anzuwenden
 weil es Bestandteile enthält, die nur als Pulver anwendbar sind.
 Hunderttausende haben es versucht und geben nicht mehr davon ab.
 Schachtel **0.60** Mk., reicht: doppelt solange als 1 Tube Zahnpaste.
 In allen Apotheken und Drogerien

CREME MOUSON *macht rauhe, rissige Haut*
glatt und geschmeidig



ALLES STRÖMT



SAISON-AUSVERKAUF

OTTO BECKER · RÜSTRINGEN
 GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR HERREN- UND KNABEN-BEKLEIDUNG

Das Tagesgespräch: Unsere Spielpläne ♦ Freitag bis Montag:

Ein Film von herzerfrischendem Humor!

Xenia
Desni
Livio
Pavanelli

Regie: Rudolf Walther-Fein



KÜSSEN IST KEINE SÜND'
(Die letzte Einquartierung)

Ein Militärschwank längst vergangener Zeiten aus der lieben lustigen Donaustadt Wien

Das vorzügliche Belprogramm:

Rod la Roque
Estelle Taylor-Dempsey
in
BRILLANTEN

Ein Kriminalroman in 6 Akten

Die neue Wochenschau
Täglich 5.45 und 8.30 Uhr
Sonntag ab 4 Uhr

Adler-Theater

Der beste aller Kriminal-Großfilme!

Stuart Webbs
schwerster Fall

Das Panzer-gewölbe

Ein Film von Einbrechern, Dynamit und gefährlichen Bankräubern

Regie: Lupa Pick
Stuart Webbs — **Ernst Reichert**

In den weiteren Hauptrollen: Aud Egede Nissen // Imogene Robertson // Johannes Riemann // Siegfried Arno // Erich Kaiser-Titz

Dazu:
Zwei glänzende Lustspiele:
Hinter den Kulissen
O schieß, so lang Du schießen kannst
Die neue Wochenschau
u. a. Rückkehr der Flotte von Spanien und Einlaufen in Wilhelmshaven // Die Einweihung des Jadesstädtischen Flughafens

Kleine Eintrittspreise!
0.60—1.00 RM.

Täglich 5.45 und 8.30 Uhr
Sonntag ab 4 Uhr

Kammer-Lichtspiele

Das fabelhafte Sensations-Doppelprogramm

Ellen Kürti
Mia Pankau
Helene Hallier
Hans Mierendorff
in



HOTEL-RATTEN
(48 Stunden in einem Hotel der großen Welt)

Ein Film von dem Leben und Treiben internationaler Hochstapler

Regie: Jaap Speler

Im Belprogramm:
Der große amerikanische Marine-Film
Die letzte Schlacht des Kapitän Frank

Ein Abenteuer zur See nach dem berühmten Drama von Claude Ferrère.
In der weiblichen Hauptrolle:
Nina Vanna

Die neue Wochenschau
Täglich 5.45 und 8.30 Uhr
Sonntag nachmittags 3 Uhr:
Jugend-Vorstellung!

Deutsche Lichtspiele

Beamten-Wirtschaftsverein f. das Jadeschiff e. G. m. b. H.

Am Montag, den 26. Juli d. J., abends 8 Uhr im Beamtensaal

Mitglieder-Versammlung !!

Tagesordnung:
1. Entlastungsberichterstattung
2. Auflösung der Genossenschaft
3. Wahl von Liquidatoren

BAKKER TEE

Hismarktstrasse 75
Telephon 409

Makulatur zu verkaufen.
Paul Hug & Co.



Lesen eine Schokolade ist mit diesen Kerntexten in mehr Kind, was haben Sie nicht fröhlich, Doppelherz ist das was Aarzen vorerodet wunderbare Kräftigungsmittel für nervöse, blutarme, blutdürstige Personen jeden Alters. Wer sich matt und ohne Appetit hat, an Kopfschmerzen u. Schlaflosigkeit leid, nehme 2mal tägl. 1 kleine Schokolade Doppelherz, in Drogerien und Apotheken zu haben.

Wilhelmshaven:
Otto Zoch,
Bismarck-Drogerie.
Rüstringen:
Christian Schmidt,
Drogerie,
Genossenschaftstr. 2.

Amtliche Bekanntmachungen.
Amt Jever.

Aus Anlaß des Flugplatzes in Martenfel am Sonntag, den 24. d. Mts., werden für die Zeit von 15 bis 18 Uhr (1—4 Uhr nachmittags) folgende Anordnungen getroffen:

- Die vom Ort Martenfel zum Flugplatz führenden Wege und die Straße bei dem Martenfel nach Wilhelmshaven führenden Brücke, soweit derselbe in der Gemeinde Sande gelegen ist, dürfen nur von Personen betreten werden, die im Besitz einer Zutrittskarte für den Flugplatz sind.
- Die am Flugplatz entlang führenden Wege werden für den gesamten Verkehr gesperrt.
- Die Staatsstraße in der Straße von Sande bis zu der über das Ziel in Martenfel führenden Brücke wird für den Verkehr, mit Ausnahme des Durchgangsverkehrs, gesperrt.

Jever, den 21. Juli 1927.
J. W. Jansen, Reg.-Anwalt.

Städtische Dampferfahrten
Sonntag, den 24. Juli 1927

Red Schöcherhörn:

6.00	9.40	12.35	15.35	17.15	18.00	22.10
Wahlheimshaven ab						
6.00	10.35	14.55	15.45	18.25	20.25	22.55
Schwanenbrücke ab						

Red Dangel:

8.00	16.15	17.00	18.00
Wahlheimshaven ab			
10.15	17.00	19.45	19.45
Zonsort ab			

Red Dangel: D 8.00, M 16.15, D 17.00, M 18.00 Uhr.
Zonsort ab 10.15, 17.00, 19.45, 19.45 Uhr.
D — Kompletterbindung, M — Motorbootsbindung.

Bootspreis für die einfache Fahrt 0.80 RM., für Hin- und Rückfahrt 1.50 RM., für Kinder die Hälfte.

Geschäfts-Briefumschläge

mit Firmenaufdruck
1000 St. von 5.50 Mk. an

Paul Hug & Co., Rüstringen
Peterstr. 76 Fernruf 68

Büddampfer „Stadt Rüstringen“

Jeden Werktag: 2 Fahrten in See
Abfahrt Straßhille: 8 und 16.30 Uhr
Dauer 4—5 Stunden. — Fahrpreis 2 RM.

Sonntag:
Gesellschaftsfahrt (1927)
nach Wangerooge
Sonntag 10.00 Uhr:
Abendfahrten in See
Fahrpreis 1 RM. — Große Bordkapelle.
Jade-Seebäderdienst A.-G.

Nordenham.

Für den Verkehr am Strandbad wird folgende Verordnung erlassen:

- Die Badezeit wird festgelegt auf die Tagesstunden von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Während dieser Zeit darf ferner nur zwei Stunden vor und zwei Stunden nach Sonnenuntergang gebadet werden. Die Badezeit wird durch Pfosten einer Bannung gekennzeichnet. Vorher dieser Zeit ist das Baden verboten.
- Jeber Badezeit hat einen Badeausgang zu zeigen, nur Kinder unter 15 Jahren ist das Zeigen von Badeausgang gestattet.
- Alle Bannungen und Zeichen von Bannung und Verboten sind zu befolgen.
- Zum Schutz der Bannungen ist als Bannwächter Herr Carl Merz angestellt, dessen Anweisungen unbedingt Folge zu geben ist.
- Handverletzungen haben den Ausschluß vom Baden zur Folge.

Nordenham, den 20. Juli 1927.
Gastwirtsch. Bollen.

zweifündige Fahrten in See
mit Dampfer Dr. Jäger-Güldenst.

Wahlheimshaven ab 10.30 15.00 17.15 und 18.30 Uhr.
Fahrpreis 1.— RM., Kinder die Hälfte. — Musik und Restauration an Bord.

Sämtliche Abfahrten und Ankünfte 1. Klasse einleitet.
Veränderung und Nach-ill einzelne Fahrten bei ungenügender Bitterung vorbehalten.

Registrier Wilhelmshaven.



Montag den 26. Juli, abends 8 Uhr,
im „Friedrichshof“, Peterstr.:

Öffentl. Versammlung
Reichstagsabgeordneter Genosse D. Stöcklen, Berlin, spricht über das Thema:
„Sozialdemokratie und Reichswehr“

ferner musikalische Darbietungen des Musikvereins „Einigkeit“.
Die Bevölkerung der Jadeschiffe ist zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Eintritt frei!

Sozialdemokratische Partei
Kriegsruhe Rüstringen-Wilhelmshaven.

Todesanzeige.

Heute morgen, 5.30 Uhr, verschied nach kurzer heftiger Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Henriette Hermine Schrodin
geb. Tjaden
im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer:
Max Schrodin
Karl Illner u. Frau
Wilhelm Sühre u. Frau
Heinrich Läckens u. Frau
Klara Schrodin
Walter Schrodin
Elfriede Schrodin
und Verwandte.

Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen. Der Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Grüner Hof :: Schaar
Herrlicher schattiger Garten
Freitag ab 8 Uhr **Tanzkonzertchen!**
Jeden Sonntag ab 4 Uhr **Konzert u. Tanz!**
Jazzband! Stimmung!

Bei glänzender Bitterung ab 1. Oktober
Freitag und Sonnabend, 20.15 Uhr:
Abendfahrten in See
mit Dampferkommandeur „Dr. Jäger-Güldenst.“
Bootspreis 2—3 Stunden, Bootspreis 1.— RM., für Kinder die Hälfte.
Registrier Wilhelmshaven.

Kukirol
besiegt schnell sicher und schmerzlos **Hühneraugen**
Hornhaut, Schwielen u. Warzen.
In Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Plakate liefern Paul Hug & Co.